

Niederschrift

WUBA/014/2025

der 14. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** -
am Dienstag, dem 09.12.2025, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,
04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

AfD-Kreistagsfraktion

Beer, Tommy

Meewis, Holger

Schmidt, Jens

Vertretung für Herrn Thomas Hoffmann

CDU/FDP-Fraktion

Nündel, Thomas

Vertretung für Herrn Marcel Greunke

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Rath, Doreen

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Sojka, Michael

Fraktion STARKE HEIMAT

Quellmalz, Lars

Fraktion DIE REGIONALEN

Gerth, Ralf

beratende Mitglieder

Gumprecht, Thomas

Günther, Holm

Knoth, Benno

Beigeordneter

Helbig, Carsten

Vertretung des Landrates

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Schriftführung

Hermisdorf, Daniel

Meißner, Mathea

Abwesend waren:

Landrat

Melzer, Uwe

entschuldigt

AfD-Kreistagsfraktion

Hoffmann, Thomas

entschuldigt

CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Ronny

entschuldigt

Greunke, Marcel

entschuldigt

Zetsche, Andreas

unentschuldigt

beratende Mitglieder

Degner, Julian

unentschuldigt

Klaubert, Jana

entschuldigt

Winter, Cordula

entschuldigt

Vorsitz: Doreen Rath
Schriftführung: Daniel Hermsdorf
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:48 Uhr

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- 1 Informationen, Allgemeines
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 3 Aufhebung des Beschlusses Nr. 25 vom 21. Oktober 2025 - V-WUBA/0035/2025
 Vergabe von Planungsleistungen Technische Ausstattung
 für die Staatliche Regelschule Meuselwitz, Geschwister-
 Scholl-Str. 9/10 in 04610 Meuselwitz, Erweiterung und
 Erneuerung der Dateninfrastruktur
Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils
- 4 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >250.000,00 V-WUBA/0034/2025
 Euro, HB-B 014-2022-15 Lindenau-Museum Altenburg, nö
 Gabelentzstraße 5, 04600 Altenburg, Grundsanierung und
 Restaurierung, Los 15 - Holzböden Bestand
- 5 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25 V-WUBA/0036/2025
 TEuro, Technische Ausstattung für die Staatliche nö
 Regelschule "Geschwister-Scholl", Geschwister-Scholl-
 STraße 9/10 in 04610 Meuselwitz, Erweiterung und
 Erneuerung der Dateninfrastruktur am Schulstandort

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Wenzlau: Die Straßenbaumaßnahme in Bornshain steht kurz vor dem Abschluss. In der letzten Woche Freitag wurde die Deckschicht eingebaut. In dieser Woche laufen noch Restarbeiten an den Einfahrten und Nebenbereichen. Sobald die Verkehrsbehörde über die Beschilderung entschieden hat, soll diese schnellstmöglich aufgestellt werden. Am 16.12.2025 soll dann die Straßenfreigabe erfolgen. Anschließend muss wahrscheinlich noch die Baustelleneinrichtung beräumt werden, was aber den Verkehrsfluss nicht beeinträchtigt.

Pleißerbrücke Kotteritz: Heute wurde aufgrund der günstigen Wetterbedingungen die Fahrbahnplatte für die Pleißerbrücke in Kotteritz betoniert, so dass diese nun über die Feiertage aushärten kann. Im Januar soll dann der Weiterbau erfolgen. Am 21.01.2026 wird die Fahrbahnübergangskonstruktion geliefert, die danach noch anbetoniert wird. Für die anschließenden Abdichtungsarbeiten werden dann Mindesttemperaturen von 5 Grad Tag wie Nacht benötigt. Die Fertigstellung der Brücke ist für März/April geplant. Gymnasium Meuselwitz: Die Beauftragungen für den Rohbau und die Abrisse sind erteilt. Im Januar wird der Baubeginn anhand von Baugruben u.a. sichtbar werden.

Mockern: Mit dem ZAL wurde für die Erschließungsmaßnahme „Abwasser in Mockern“ eine Verwaltungsvereinbarung vorbereitet, die heute, vom ZAL unterzeichnet, eingegangen ist. Die Beauftragung der Leistungen wurde vom ZAL vorgenommen. Im Laufe dieser Woche wird dann noch die Beauftragung des Landkreis-Anteils erfolgen in einer Größenordnung von ca. 60.000 €. Es handelt sich dabei nur um einen kleinen Abschnitt (Kreuzungsbereich) der Kreisstraße, der tangiert wird. Das Gesamtvolumen dagegen ist siebenstellig.

Grundschule Wintersdorf: Die Vorbereitungen für den Abriss der alten Gebäudeteile in der Grundschule Wintersdorf sind erfolgt und die Leistungen beauftragt. Dadurch soll

auch eine vernünftige Feuerwehrrzufahrt hergestellt werden. Start für die Maßnahme ist Januar 2026.

Lindenau-Museum: Am 25.11.2025 hat der Landkreis Altenburger Land endlich den Zuwendungsbescheid für die Gesamtmaßnahme erhalten. Jetzt kann es richtig losgehen. Es gab zwar keine Unterbrechungen, aber die Sicherheit der Finanzierung und planmäßigen Arbeit ist erst jetzt gegeben. Somit können nun auch die sichtbaren Baumaßnahmen für die Bevölkerung beginnen. Der Rohbau im Außenbereich (neues Stadtgeschoss) wird frühestens Ende des ersten Halbjahres beginnen. Die Rohbauarbeiten im Innenbereich beginnen wahrscheinlich Anfang des 2. Halbjahres.

Landestheater Altenburg: Die Arbeiten an den Außenanlagen sind abgeschlossen. Die Bauantragsunterlagen für den Bereich Kronenboden (Kronenboden und großes Haus) sind erarbeitet und auf dem Postweg von den Planern aus Dresden zum Landkreis. Der Bauantrag wird dann kurzfristig bei der Stadt Altenburg zur Genehmigung eingereicht. Die Vorabstimmungen haben bereits stattgefunden, so dass auf dieser Basis in die Ausführungsplanung gegangen werden kann. Mit dem fördernden Ministerium (Bildung/Wissenschaft/Kultur) gibt es Verhandlungen, damit die erste Maßnahme „Bühnenhaussanierung und logistische Erschließung“ in diesem Jahr abgerechnet werden kann. Die Bescheide wurden bereits angepasst (Bewilligungszeiträume, Anpassung der Kosten), so dass die bewilligten, aber nicht benötigten Mittel, übertragen werden für die Baumaßnahme am Kronenboden. Somit kann die Finanzierungslücke, die noch besteht, geschlossen werden.

Frau Rath: Für die Gesamtmaßnahme und großes Haus?

Herr Wenzlau: Für die Maßnahme Kronenboden und großes Haus.

Noch einige Informationen zum Sachverhalt: Nachdem die Maßnahme am Bühnenhaus abgeschlossen war, wurde die Wasserleitung im großen Haus wieder in Betrieb genommen (war aus Vorsichtsgründen – Legionellen leergelassen worden). Etwa acht Wochen danach gab es in einem WC einen Wasserschaden, der zum Glück zeitnah festgestellt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass das damals verbaute Material die Grenze der Nutzbarkeit erreicht hatte. Somit konnte nicht nur das Eckventil ausgetauscht werden, sondern es mussten auch Leitungen und Verbindungsteile unter der Verkleidung gewechselt werden. Dabei wurde auch bemerkt, dass damals Leitungen über mehrere Etagen nicht befestigt waren. Wenn Druck auf dieser Leitung ist, bewegt sich diese natürlich und kann zu Beschädigungen führen. Aufgrund dieser Tatsache wurde der Bereich großflächiger untersucht, was natürlich zu Mehrkosten geführt hat neben den anderen Bereichen Zuluft- und Ablufttechnik.

Herr Beer: Was wurden dort für Maßnahmen getroffen, um das Bauwerk fachgerecht zu trocknen?

Herr Wenzlau: Zum Glück ist der Schaden in dem Fall nicht so groß gewesen, dass die Feuchtigkeit in den Untergrund eindringen konnte. Beim aufdrehen des Wassers ist das Eckventil weggerissen. Das Wasser konnte aber sofort abgestellt werden, wodurch kein größerer Schaden entstanden ist.

Herr Helbig: Ich bin heute das erste Mal im Ausschuss. Wie ist der Zeitplan im Theater Altenburg?

Herr Wenzlau: Ziel ist bis Ende 2027 fertig zu werden. Allerdings haben die Architekten einen Plan aufgestellt, der als Bauende das erste Quartal 2028 vorsieht.

Herr Meewis: Gibt es Fortschritte wegen dem defekten Dach in der Grundschule Wintersdorf?

Herr Wenzlau: Es wurde ein Holzschutzgutachten beauftragt. Die Auswertung soll Anfang des nächsten Jahres kommen. Auf dem Weg zum Schulgebäude wurde ein Schutzgerüst gestellt, damit dieser Weg sicher ist. Mit der Schulleiterin wurde über eine Lösung für die Zuwegung über die Turnhalle gesucht und gefunden. Der Weg wurde mit Hilfe aus dem Ausschuss in Stand gesetzt. Das Tor wird zwei Stunden am Morgen durch den Hausmeister und nachmittags durch den Hort geöffnet. Die

Sachlage wurde sehr dramatisch dargestellt, auch hier im Ausschuss. Es geht um 7 Kinder von fast 100, die das betrifft.

Herr Gumprecht: Beim Abriss der alten Brücke in Kotteritz wurde Asbest gefunden. Wo war dieser verbaut? Sind durch diesen Tatbestand erhebliche Mehrkosten entstanden?

Herr Wenzlau: Das Bestandsbauwerk, welches abgerissen wurde, war ein Hohlkasten. Diese Bauweise wurde damals oft gewählt. Es gibt an der Pleiße verschiedene Brücken in der gleichen Bauart, wenn auch von unterschiedlichen Firmen errichtet. Diese sogenannten Planasbestplatten wurden auf ein Holzgerüst als verlorene Schalung gelegt, um darauf die Fahrbahnplatte zu betonieren. In dem Holzkasten wurden Latten und Bretter befestigt. Darauf wurden entweder Holz- oder Asbestplatten als Schalung verwendet. Bei Öffnung des Holzkastens wurde festgestellt, dass es sich hier um Asbest handelt. Dadurch musste die Abbruchtechnologie geändert werden und das Asbest gesondert entsorgt werden, was zu erheblichen Mehrkosten geführt hat. Dies wurde dem TLBV mit einer umfangreichen Dokumentation angezeigt. Daraufhin wurde von dem dafür Beauftragten beim TLBV ein Nachweis für die Entsorgung erstellt. Anschließend wurde der spezielle Abriss durch Einrichtung einer schwarz-weiß-Zone von der Firma erledigt. Die Mehrkosten liegen bei ca. 250.000 €.

Herr Nündel: Wann ist die Fertigstellung der Maßnahme geplant?

Herr Wenzlau: Ursprünglich sollte die Maßnahme zum Jahresende fertiggestellt sein. Heute konnte die Fahrbahnplatte betoniert werden, die eine Aushärungszeit von 28 Tagen hat. Anschließend muss die Abdichtung sowie die Kappenbetonierung fertiggestellt werden. Danach muss der Fahrbahnbelag aufgebracht werden. Mein Tipp für die Fertigstellung ist April 2026. Die Firma hat das Ziel, die Maßnahme im März 2026 zu beenden.

TOP 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es gibt keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

V-WUBA/0035/2025

TOP 3 Aufhebung des Beschlusses Nr. 25 vom 21. Oktober 2025 - Vergabe von Planungsleistungen Technische Ausstattung für die Staatliche Regelschule Meuselwitz, Geschwister-Scholl-Str. 9/10 in 04610 Meuselwitz, Erweiterung und Erneuerung der Dateninfrastruktur

Frau Rath: Wer bezahlt die Differenz zwischen dem damaligen Angebot und dem jetzt zu beauftragenden?

Herr Wenzlau: Das damals abgegebene Angebot, welches das günstigste darstellte, hätte eigentlich ausgeschlossen werden müssen, da es nicht vollständig war (es fehlte die Entwurfsplanung und die Vorplanung für die gesamte Installation im Angebot bei den Leistungen). Leider liegt dort ein Bearbeitungsfehler vor, den ich auch nicht gesehen habe. Ich bitte deshalb auch um Entschuldigung. Es ist ärgerlich, zumal der Landkreis mit dem Planer schon mehrfach zusammengearbeitet hat und dieser eine gute Arbeit macht. Aufgrund des engen Zeitplanes hat er aber nur das Angebot für ein abgespecktes Leistungsspektrum abgegeben.

Frau Rath: War in der Ausschreibung ein anderer Zeitabschnitt angegeben?

Herr Wenzlau: Der Zeitabschnitt hat sich nicht geändert, aber der Zeitpunkt der Beauftragung. Das Angebot dieses Planers war vom 30.06.2025, die Beauftragung wurde aufgrund der anderen, später eingegangenen Angebote, aber erst im Oktober vollzogen.

Frau Rath: Was passiert, wenn wir die Aufhebung des Beschlusses nicht beschließen?

Herr Wenzlau: Dann kann der Auftrag nicht neu vergeben und das gesamte Bauvorhaben gerät in Verzug. In diesem Fall müsste eine neue Ausschreibung gemacht werden, die wieder Zeit kostet und keine Garantie dafür ist, dass Angebote bzw. günstigere Angebote eingehen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 33:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 25 vom 21.10.2025.

Abstimmungsergebnis:

Von den 11 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 9 Ja-Stimmen gefasst.

Zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils war die Sitzung von 18:28 Uhr bis 18:46 Uhr unterbrochen.

V-WUBA/0034/2025 nö

**TOP 4 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >250.000,00 Euro, HB-B
014-2022-15 Lindenau-Museum Altenburg, Gabelentzstraße 5, 04600
Altenburg, Grundsanierung und Restaurierung, Los 15 - Holzböden
Bestand**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 34:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 15 - Holzböden Bestand zum Bauvorhaben Lindenau-Museum Altenburg, Gabelentzstraße 5, 04600 Altenburg, Grundsanierung und Restaurierung, der Firma

**Holzbau & Innenausbau Bohne
Inhaber Herrn Hartmut Bohne
Hauptstraße 130-134
04416 Markkleeberg**

auf das Angebot vom 02.11.2025 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **593.672,61 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 11 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 9 Ja-Stimmen gefasst.

V-WUBA/0036/2025 nö

**TOP 5 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25 TEuro,
Technische Ausstattung für die Staatliche Regelschule "Geschwister-
Scholl", Geschwister-Scholl-Str. 9/10 in 04610 Meuselwitz,
Erweiterung und Erneuerung der Dateninfrastruktur am
Schulstandort**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 35:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Planungsleistungen Technische Ausstattung für Digitalisierung, Leistungsphasen 1 bis 8, an der Staatlichen Regelschule „Geschwister- Scholl“, Geschwister-Scholl-Str. 9/10 in 04610 Meuselwitz der Firma

**Ingenieurbüro Hammer
Kaufmannstraße 24
09117 Chemnitz**

auf das Angebot vom 31.07.2025 mit der Bruttosumme in Höhe von **78.926,38 Euro** zu erteilen

Abstimmungsergebnis:

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 9 Ja-Stimmen gefasst.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rath, schließt die Sitzung um 18:48 Uhr.

Altenburg, den 8. Januar 2026

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Doreen Rath
Ausschussvorsitzende

Daniel Hermsdorf
FD Hochbau u. Liegenschaften